



**Haushaltsbefragung**  
**Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach**  
Reine Seniorenhaushalte

2020

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Ringstraße 23  
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen.....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Gesamt.....</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Wohnsituation .....</b>	<b>7</b>
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Haushaltszusammensetzung .....	7
2.1.4	Weitere Haushalte im Wohngebäude .....	7
2.1.5	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation .....	8
2.1.6	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder .....	8
2.1.7	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	9
2.1.8	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort.....	10
<b>2.2</b>	<b>Infrastruktur .....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen .....	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen .....	11
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe .....	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	13
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	14
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen .....	16
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung .....	16
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit .....	16
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen .....	17
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote .....	18
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen.....	19
<b>2.3</b>	<b>Gesundheit und Pflege .....</b>	<b>21</b>
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt .....	21
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise .....	22
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise .....	22
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf .....	23
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad .....	23
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	24
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit .....	24
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend .....	24
2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen .....	25
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung.....	25
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder.....	25

<b>2.4</b>	<b>Gesellschaft/Miteinander</b> .....	<b>27</b>
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	27
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement .....	27
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement .....	28
<b>2.5</b>	<b>Aussagen und Einschätzungen</b> .....	<b>29</b>
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune .....	29
2.5.2	Anregungen und Wünsche .....	30

# 1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

## 1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten
- Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert
- Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert
- Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- **Modalwert:** Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- **Häufigkeit:** absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- **Prozent:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- **Gültige Prozente:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Kumulierte Prozente:** aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Prozent der Antworten:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- **Prozent der Fälle:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- **Standardabweichung:** Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

#### **Hinweise:**

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

## **1.2 Haushaltstypenbeschreibung**

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“ und „10 bis unter 18 Jahren“

## 2 Gesamt

### 2.1 Wohnsituation

#### 2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Kirchehrenbach	87	48,9	50,3	50,3
	Leutenbach	48	27,0	27,7	78,0
	Weilersbach	38	21,3	22,0	100,0
	Gesamt	173	97,2	100,0	
Fehlend	System	5	2,8		
Gesamt		178	100,0		

#### 2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	178	0	1,62	2,00	1	4

#### 2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ein-Personen-Haushalt	70	39,3	39,3	39,3
	Zwei-Personen-Haushalt	107	60,1	60,1	99,4
	Mehr-Personen-Haushalt	1	,6	,6	100,0
	Gesamt	178	100,0	100,0	

#### 2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	reiner Senioren-HH	178	100,0	100,0	100,0

#### 2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	96	53,9	54,2	54,2
	ja	81	45,5	45,8	100,0
	Gesamt	177	99,4	100,0	
Fehlend	System	1	,6		
Gesamt		178	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	57	32,0	72,2	72,2
	2	15	8,4	19,0	91,1
	3	4	2,2	5,1	96,2
	4	3	1,7	3,8	100,0
	Gesamt	79	44,4	100,0	
Fehlend	System	99	55,6		
Gesamt		178	100,0		

### 2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	1	,6	,6	,6
	eher nicht zufrieden	2	1,1	1,2	1,8
	teils/teils	12	6,7	7,0	8,8
	eher zufrieden	51	28,7	29,8	38,6
	sehr zufrieden	105	59,0	61,4	100,0
	Gesamt	171	96,1	100,0	
Fehlend	System	7	3,9		
Gesamt		178	100,0		

### 2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	61	34,3	43,0	43,0
	Ja, teilweise	58	32,6	40,8	83,8
	Ja, vollständig	23	12,9	16,2	100,0
	Gesamt	142	79,8	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	22	12,4		
	System	14	7,9		
	Gesamt	36	20,2		
Gesamt		178	100,0		

## 2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	42	26,1%	119	73,9%	161	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	64	40,5%	94	59,5%	158	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	108	66,7%	54	33,3%	162	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	126	79,7%	32	20,3%	158	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	142	94,0%	9	6,0%	151	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung	115	77,7%	33	22,3%	148	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlift	150	96,8%	5	3,2%	155	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	19	11,7%	144	88,3%	163	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	4	100,0%	4	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	13	100,0%	13	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	3	100,0%	3	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	2	100,0%	2	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung, Umbau geplant	1	100,0%	1	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlift, Umbau geplant	1	100,0%	1	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant				

## 2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	10	5,6	6,4	6,4
	eher nicht zufrieden	35	19,7	22,4	28,8
	teils/teils	64	36,0	41,0	69,9
	eher zufrieden	39	21,9	25,0	94,9
	sehr zufrieden	8	4,5	5,1	100,0
	Gesamt	156	87,6	100,0	
Fehlend	System	22	12,4		
Gesamt		178	100,0		

## 2.2 Infrastruktur

### 2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	15	11,1%	120	88,9%	135	100,0%
Nähe zu: Metzger	130	81,3%	30	18,8%	160	100,0%
Nähe zu: Bäcker	118	72,0%	46	28,0%	164	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	107	66,0%	55	34,0%	162	100,0%
Nähe zu: Discounter	57	41,3%	81	58,7%	138	100,0%
Nähe zu: Friseur	123	76,4%	38	23,6%	161	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	109	65,7%	57	34,3%	166	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	131	78,0%	37	22,0%	168	100,0%
Nähe zu: Kirche	147	86,5%	23	13,5%	170	100,0%
Nähe zu: Friedhof	117	70,9%	48	29,1%	165	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	0	,0%	122	100,0%	122	100,0%
Nähe zu: Bücherei	82	60,3%	54	39,7%	136	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	132	80,5%	32	19,5%	164	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	105	64,8%	57	35,2%	162	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	8	6,0%	125	94,0%	133	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	48	46,2%	56	53,8%	104	100,0%
Nähe zu: Apotheke	94	58,8%	66	41,3%	160	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	99	62,7%	59	37,3%	158	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	2	1,5%	133	98,5%	135	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	88	57,5%	65	42,5%	153	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	2	1,7%	116	98,3%	118	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	0	,0%	125	100,0%	125	100,0%

## 2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	35	46,7%	40	53,3%	75	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	26	78,8%	7	21,2%	33	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	34	85,0%	6	15,0%	40	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	27	77,1%	8	22,9%	35	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	18	37,5%	30	62,5%	48	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	13	41,9%	18	58,1%	31	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	25	71,4%	10	28,6%	35	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	20	71,4%	8	28,6%	28	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	11	55,0%	9	45,0%	20	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	10	45,5%	12	54,5%	22	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	11	13,1%	73	86,9%	84	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	18	35,3%	33	64,7%	51	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	24	70,6%	10	29,4%	34	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	18	58,1%	13	41,9%	31	100,0%
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	13	19,7%	53	80,3%	66	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	44	74,6%	15	25,4%	59	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	30	73,2%	11	26,8%	41	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	33	78,6%	9	21,4%	42	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	27	35,5%	49	64,5%	76	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	23	50,0%	23	50,0%	46	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	19	29,2%	46	70,8%	65	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	21	31,8%	45	68,2%	66	100,0%

## 2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	29	16,3	18,7	18,7
	ja	126	70,8	81,3	100,0
	Gesamt	155	87,1	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	13	7,3		
	System	10	5,6		
	Gesamt	23	12,9		
Gesamt		178	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	150	84,3	84,3	84,3
Auto notwendig	1	,6	,6	84,8
Café fehlt	1	,6	,6	85,4
der Dorfladen Leutenbach nicht realisiert wurde	1	,6	,6	86,0
Dorfladen fehlt	2	1,1	1,1	87,1
es gibt nicht viel	1	,6	,6	87,6
es gibt nichts	1	,6	,6	88,2
es hier nichts gibt !!!	1	,6	,6	88,8
es überhaupt nichts gibt!	1	,6	,6	89,3
fehlt fast alles	1	,6	,6	89,9
für Grundversorgung PKW im Ort nichts vorhanden	1	,6	,6	90,4
immer ein Auto benötigt wird	1	,6	,6	91,0
kein Dorfladen da ist	1	,6	,6	92,1
kein Laden für den täglichen Gebrauch	1	,6	,6	92,7
keine Einkaufsmöglichkeiten Bäcker Lebensmittel	1	,6	,6	93,3
keine Taxifahrgelegenheit	1	,6	,6	93,8
Lebensmittel/Bäckereien!!	1	,6	,6	94,4
Lebensmittelgeschäfte mit Bäckerei fehlen	1	,6	,6	94,9
Lebensmittelladen	1	,6	,6	95,5
nein, wenn nicht mehr fahrtüchtig	1	,6	,6	96,1
nicht vorhanden (bezogen auf Ort)	1	,6	,6	96,6
sind 90% nur mit Auto erreichbar	1	,6	,6	97,2
teilweise zu weit entfernt	1	,6	,6	97,8
vor Ort keine Versorgung z.B. Bäckerwagen oder Metzger (Gaststätte)	1	,6	,6	98,3
wir keinen Dorfladen haben!!	1	,6	,6	98,9
zu Fuß nichts zu erreichen	1	,6	,6	99,4
zu weit weg	1	,6	,6	100,0
Gesamt	178	100,0	100,0	

## 2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	31	17,4	18,6	18,6
	ja	136	76,4	81,4	100,0
	Gesamt	167	93,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	4	2,2		
	System	7	3,9		
	Gesamt	11	6,2		
Gesamt		178	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		147	82,6	82,6	82,6
	1 Hausarzt zu wenig	1	,6	,6	83,1
	2. Allgemeinarztpraxis fehlt	1	,6	,6	83,7
	Arzt 8km, Zahnarzt 6km	1	,6	,6	84,3
	Arzt fehlt	1	,6	,6	84,8
	Arzt im Dorf notwendig	1	,6	,6	85,4
	Augen/HNO fehlt	1	,6	,6	86,0
	bis auf Apotheke die fehlt	1	,6	,6	86,5
	die Praxen teilweise keine neuen Patienten aufnehmen	1	,6	,6	87,1
	ein Arzt schon hier war	1	,6	,6	87,6
	ein weiterer Arzt wäre gut	1	,6	,6	88,2
	es fehlt ein 2. Hausarzt	1	,6	,6	88,8
	Hausarzt macht Hausbesuche (auch im Notfall)	1	,6	,6	89,3
	Hausarzt, Apotheke nur mit Auto	1	,6	,6	89,9
	immer ein Fahrdienst benötigt	1	,6	,6	90,4
	ist zu weit entfernt	1	,6	,6	91,0
	kein 2.Arzt in Kirchhembach	1	,6	,6	91,6
	kein Arzt hier ist!	1	,6	,6	92,1
	keine Fachärzte	2	1,1	1,1	93,3
	keine Krankengymnastik und Arzt	1	,6	,6	93,8
	man braucht ein Auto	1	,6	,6	94,4
	noch mobil	1	,6	,6	94,9
	nur ein Allgemeinarzt am Ort	1	,6	,6	95,5
	nur mit PKW erreichbar	1	,6	,6	96,1
	nur solange man selber Auto fahren kann ist es ok	1	,6	,6	96,6
	Physiotherapeut fehlt	1	,6	,6	97,2
	prakt. Arzt fehlt	1	,6	,6	97,8
	weil doch zu weit weg	1	,6	,6	98,3
	wenn nicht mehr fahrtüchtig	1	,6	,6	98,9
	zu weit weg	2	1,1	1,1	100,0
Gesamt		178	100,0	100,0	

## 2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	38	21,3	30,2	30,2
	ja	88	49,4	69,8	100,0
	Gesamt	126	70,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	41	23,0		
	System	11	6,2		
	Gesamt	52	29,2		
Gesamt		178	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		140	78,7	78,7	78,7
	1km zur Haltestelle	1	,6	,6	79,2
	am Wochenende fährt kein Bus; Anruftaxi funktioniert nicht	1	,6	,6	79,8
	Bahn zu weit entfernt, spät abends kein Zugverkehr, z.B. nach Theaterbesuch; Bus, Fahrplan viel zu dünn	1	,6	,6	80,3
	befindet sich ca. 15km wei- ter weg	1	,6	,6	80,9
	Bus fährt zu selten	1	,6	,6	81,5
	Bus sollte öfters fahren	1	,6	,6	82,0
	der Stundentakt ist nicht ausreichend, es sollte min- destens halbstündig eine Verbindung nach FO oder EBS möglich sein	1	,6	,6	82,6
	die Taktung nicht zufrieden- stellend ist	1	,6	,6	83,1
	Entfernung zur Haltestelle zu weit	1	,6	,6	83,7
	für ältere zu weit entfernt, noch fahre ich Auto, aber zum Gehen zu weit!	1	,6	,6	84,3
	gehbehindert	1	,6	,6	84,8
	Haltestelle weit weg	1	,6	,6	85,4
	kaum Verbindungen	1	,6	,6	86,0
	kein Anschluss	1	,6	,6	86,5
	kein Bus nach EBS	1	,6	,6	87,1
	keine Anbindung	2	1,1	1,1	88,2
	keine Bushaltestelle Rich- tung Leutenbach/Kircheh- renbach	1	,6	,6	88,8
	keine Busse in der Siedlung! nur 2x täglich	1	,6	,6	89,3
	Reifenberg! Lage!	1	,6	,6	89,9
schlechte Bustaktung; Bahn- hof zu weit weg	1	,6	,6	91,0	
sollte 30-minütig fahren	1	,6	,6	91,6	
Sonntag kein Busverkehr	1	,6	,6	92,1	
spärlich	1	,6	,6	92,7	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Takt müsste besser sein	1	,6	,6	93,3
Takt zu groß	1	,6	,6	93,8
teils	1	,6	,6	94,4
viele Verbindungen fehlen	1	,6	,6	94,9
weiter Weg zu den Haltestellen	1	,6	,6	95,5
Zeitplan	1	,6	,6	96,1
zu unregelmäßig, zu selten, zu zeitig am Abend beendet	1	,6	,6	96,6
zu weit weg	1	,6	,6	97,2
zu weit weg, zu teuer	1	,6	,6	97,8
zu wenig Angebot (Gemeinde- oder Seniorenbus wäre super!)	1	,6	,6	98,3
zu wenig Fahrten	1	,6	,6	98,9
zu wenig Verbindungen	1	,6	,6	99,4
zu wenig Verbindungen, kann man vergessen!	1	,6	,6	100,0
Gesamt	178	100,0	100,0	

## 2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

### 2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	34	22,8%	63	42,3%	24	16,1%	28	18,8%	149	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	25	18,9%	34	25,8%	42	31,8%	31	23,5%	132	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	25	17,9%	60	42,9%	27	19,3%	28	20,0%	140	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	22	15,9%	54	39,1%	22	15,9%	40	29,0%	138	100,0%

### 2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	8	6,3%	61	48,4%	39	31,0%	18	14,3%	126	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	7	4,4%	36	22,8%	53	33,5%	62	39,2%	158	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	29	22,7%	63	49,2%	21	16,4%	15	11,7%	128	100,0%
präventive Angebote	17	11,7%	52	35,9%	48	33,1%	28	19,3%	145	100,0%
Freizeitangebote	28	18,4%	33	21,7%	56	36,8%	35	23,0%	152	100,0%

### 2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	21	15,0%	67	47,9%	28	20,0%	24	17,1%	140	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	25	17,6%	68	47,9%	23	16,2%	26	18,3%	142	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	28	24,8%	38	33,6%	23	20,4%	24	21,2%	113	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	12	8,2%	77	52,7%	28	19,2%	29	19,9%	146	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	15	12,8%	68	58,1%	20	17,1%	14	12,0%	117	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	23	17,0%	60	44,4%	30	22,2%	22	16,3%	135	100,0%
Pflegeheimplätze	22	15,1%	106	72,6%	15	10,3%	3	2,1%	146	100,0%
ambulante Pflegedienste	3	2,2%	36	26,3%	44	32,1%	54	39,4%	137	100,0%
Tagespflege	11	7,8%	95	67,4%	18	12,8%	17	12,1%	141	100,0%
Nachtpflege	20	16,0%	93	74,4%	11	8,8%	1	,8%	125	100,0%
Kurzzeitpflege	17	13,1%	95	73,1%	8	6,2%	10	7,7%	130	100,0%
alltagspraktische Hilfen	7	4,9%	60	42,0%	33	23,1%	43	30,1%	143	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	8	6,5%	89	71,8%	20	16,1%	7	5,6%	124	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	9	7,4%	95	77,9%	15	12,3%	3	2,5%	122	100,0%
angepasster Wohnraum	23	19,2%	85	70,8%	7	5,8%	5	4,2%	120	100,0%

## 2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	31	17,4	45,6	45,6
	ja	37	20,8	54,4	100,0
	Gesamt	68	38,2	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	75	42,1		
	System	35	19,7		
	Gesamt	110	61,8		
Gesamt		178	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		158	88,8	88,8	88,8
	altersnotwendige Angebote fehlen	1	,6	,6	89,3
	Angebot für Senioren fehlt weitgehend	1	,6	,6	89,9
	das Angebot sehr gering ist	1	,6	,6	90,4
	es gibt in Kirchehrenbach keine Pflegeeinrichtungen!!	1	,6	,6	91,0
	es gibt sie nicht, oder?	1	,6	,6	91,6
	es keine Perspektive für Se- nioren gibt (ohne Familien- unterstützung) altersge- recht in der Gemeinde woh- nen zu können	1	,6	,6	92,1
	es noch zu wenig altersge- rechte Möglichkeiten gibt	1	,6	,6	92,7
	fehlende Unterhaltung, Be- treuung, Gemeinschaft un- tertags	1	,6	,6	93,3
	geringer Behindertenbezug	1	,6	,6	93,8
	gibt es kaum in Leutenbach	1	,6	,6	94,4
	hatten noch keinen Fall	1	,6	,6	94,9
	Ich weiß darüber nicht aus- reichend Bescheid, weil ich ein selbstständiges Leben führe!	1	,6	,6	95,5
	ist aber in P. nicht realisier- bar	1	,6	,6	96,1
	kann ich nicht zufrieden sein, da es solche Angebote nicht gibt	1	,6	,6	96,6
	könnte besser sein	1	,6	,6	97,2
	nicht vorhanden	1	,6	,6	97,8
	siehe Wohnen und Dienst- leistungen	1	,6	,6	98,3
	teilweise nicht vorhanden	1	,6	,6	98,9
	Was ist aus Pflegeheimplät- zen in der Gemeinde gewor- den? Ein Projekt, das unge- eignet war ist gescheitert. Ist damit das Problem	1	,6	,6	99,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
gelöst? Wann ist es wieder Tagespunkt?				
wenige Angebote	1	,6	,6	100,0
Gesamt	178	100,0	100,0	

## 2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	28	15,7	26,2	26,2
	ja	79	44,4	73,8	100,0
	Gesamt	107	60,1	100,0	
Fehlend	System	71	39,9		
Gesamt		178	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		108	60,7	60,7	60,7
	alle	1	,6	,6	61,2
	alles fehlt	1	,6	,6	61,8
	allgemein	1	,6	,6	62,4
	alltagspraktische Hilfen	1	,6	,6	62,9
	Altersheim	1	,6	,6	63,5
	Angebot für Behördengänge zur Bewältigung des sog. "Beamtendeutsch"	1	,6	,6	64,0
	Artikel des täglichen Bedarfs	1	,6	,6	64,6
	Bäcker, Lebensmittel Verkaufsstelle	1	,6	,6	65,2
	Begegnungsstätten, betreutes Wohnen	1	,6	,6	65,7
	Beratung bzw. Ausfüllhilfen für Ämter z.B. Sozialamt	1	,6	,6	66,3
	Bushaltestelle Ortsende, Leutenbacher Str.	1	,6	,6	66,9
	Busse zum Friedhof, Einkaufen, Metzger z.B. 2x am Tag	1	,6	,6	67,4
	Dorfladen, Orte der Begegnungen	1	,6	,6	68,0
	dringend! Versorgung- Lieferservice auf Rechnung	1	,6	,6	68,5
	Drogeriemarkt	1	,6	,6	69,1
	Drogeriemarkt fehlt und Lieferdienst für Lebensmittel	1	,6	,6	69,7
	Einkaufen für Senioren	1	,6	,6	70,2
	Einkaufen, Arztbesuche Fahrdienste/Begleitung, Behördengänge	1	,6	,6	70,8
	Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	1	,6	,6	71,3
es gibt sie nicht, oder?	1	,6	,6	71,9	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Fahrdienst für Gehbehinderte zum Senioren-Nachmittag	1	,6	,6	72,5
Frage verständlicher formulieren!	1	,6	,6	73,0
Habe mich noch nicht informiert. Deshalb kann ich es nicht beurteilen	1	,6	,6	73,6
Haushaltshilfe	1	,6	,6	74,2
Hilfen für Senioren	1	,6	,6	74,7
ich brauche Hilfe zum Einkaufen fahre und gehe nur mit Rollator. darf nicht Autofahren, weil Hemianopsie	1	,6	,6	75,3
im Seniorenbereich fehlt es an allen Ecken	1	,6	,6	75,8
Jugendarbeit, unabhängig von Vereinen	1	,6	,6	76,4
keine Vergleichsmöglichkeit	1	,6	,6	77,0
Kleinreparaturdienst	1	,6	,6	77,5
Kontaktmöglichkeiten für Senioren, Unterbringungen auch ohne Pflegebedarf	1	,6	,6	78,1
Lebensmittelgeschäft, Metzger	1	,6	,6	78,7
Lebensmittelladen	1	,6	,6	79,2
Lesen Sie den Fragebogen durch, dann wissen Sie es. Dann kann die Gemeinde handeln!	1	,6	,6	79,8
Literatur- und Kunstvorträge, Wanderung in die Natur mit Botanikkunde, Busreisen zur Kunst	1	,6	,6	80,3
nicht vorhanden	1	,6	,6	80,9
offene Jugendarbeit/Seniorentreff	1	,6	,6	81,5
Ortsmittelpunkt	1	,6	,6	82,0
Pflege	1	,6	,6	82,6
Pflegeheim	1	,6	,6	83,1
Physio., Spezialärzte	1	,6	,6	83,7
Post, Bank, Lebensmittel, Backwaren	1	,6	,6	84,3
Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik	1	,6	,6	84,8
Seniorenheim Tagespflege aber unbedingt vor Ort in Weilersbach nicht zentral	1	,6	,6	85,4
Seniorenwohnheim - oder ähnlich	1	,6	,6	86,0
Seniorenwohnungen	1	,6	,6	86,5
siehe angekreuzte Spalten und DORFLADEN!!!	1	,6	,6	87,1
siehe Aufzählung	1	,6	,6	87,6
siehe oben	3	1,7	1,7	89,3
siehe Oben	1	,6	,6	89,9
Sport für Senioren	1	,6	,6	90,4
Tagespflege	3	1,7	1,7	92,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Tagespflege für Senioren	1	,6	,6	92,7
Tagespflege oder betreutes Wohnen	1	,6	,6	93,3
Tagespflege, Betreutes Wohnen	1	,6	,6	93,8
Tagespflegeeinrichtung	1	,6	,6	94,4
Tagespflegeheime für Senioren kombiniert mit einer KITA wäre eine gute Ablenkung für Senioren.	1	,6	,6	94,9
Tagesstätte, Tagespflege	1	,6	,6	95,5
Transport zum Arzt, Stelle bei Problemen	1	,6	,6	96,1
Treffpunkt für Familien und Senioren fehlt	1	,6	,6	96,6
Versorgung älterer Bewohner	1	,6	,6	97,2
VGN oder ähnliches	1	,6	,6	97,8
vor allem fehlen kulturelle Angebote	1	,6	,6	98,3
WC-öffentlich in Ortsmitte (Parkplatz) für Wanderer !!	1	,6	,6	98,9
Wohnen und Dienstleistungen, Begegnung/Freizeit	1	,6	,6	99,4
wüsste nicht welche!	1	,6	,6	100,0
Gesamt	178	100,0	100,0	

## 2.3 Gesundheit und Pflege

### 2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	16	9,0	9,7
	eher nicht gefährlich	67	37,6	40,6
	teils/teils	43	24,2	26,1
	eher gefährlich	25	14,0	15,2
	sehr gefährlich	14	7,9	8,5
	Gesamt	165	92,7	100,0
Fehlend	System	13	7,3	
Gesamt	178	100,0		

### 2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	1	,6	,6	,6
	eher nicht zufrieden	7	3,9	4,3	5,0
	teils/teils	38	21,3	23,6	28,6
	eher zufrieden	83	46,6	51,6	80,1
	sehr zufrieden	32	18,0	19,9	100,0
	Gesamt	161	90,4	100,0	
Fehlend	System	17	9,6		
Gesamt		178	100,0		

### 2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	139	78,1	88,5	88,5
	ja	18	10,1	11,5	100,0
	Gesamt	157	88,2	100,0	
Fehlend	System	21	11,8		
Gesamt		178	100,0		

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		159	89,3	89,3	89,3
	?	1	,6	,6	89,9
	Einkaufshilfen	1	,6	,6	90,4
	Essensversorgung	1	,6	,6	91,0
	für mich nicht relevant, halte mich an Vorschriften und bleibe lieber zu Hause	1	,6	,6	91,6
	GR-Sitzung mit Maske	1	,6	,6	92,1
	Hilfe beim Einkauf!	1	,6	,6	92,7
	Hilfen für Senioren	1	,6	,6	93,3
	in P. nicht erforderlich	1	,6	,6	93,8
	Kontakte per Telefon, um Anliegen zu besprechen	1	,6	,6	94,4
	Lieferdienst für Lebensmit- tel	1	,6	,6	94,9
	mehr Infos	1	,6	,6	95,5
	mehr öffentliche Aufmerk- samkeit über die Gefährlich- keit des Corona-Virus! z.B. erschüttert mich die Sorglo- sigkeit der Erzieherinnen im Kindergarten von Kircheh- renbach	1	,6	,6	96,1
	Mundschutz!	1	,6	,6	96,6
	nein	1	,6	,6	97,2
	Selbstverantwortung	1	,6	,6	97,8
	telefonkontakte etc.	1	,6	,6	98,3
	Test	1	,6	,6	98,9
	Tests allgemein	1	,6	,6	99,4
	von pfarrlicher Seite	1	,6	,6	100,0
Gesamt		178	100,0	100,0	

### 2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	133	74,7	78,7	78,7
	ja	36	20,2	21,3	100,0
	Gesamt	169	94,9	100,0	
Fehlend	System	9	5,1		
Gesamt		178	100,0		

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benötigen: Anzahl	34	144	1,03	1,00	1	2

#### 2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zuerkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	13	37,1%	38,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, Antrag wurde abgelehnt	2	5,7%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: Einstufung läuft aktuell	2	5,7%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 1	3	8,6%	8,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 2	10	28,6%	29,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	3	8,6%	8,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 4	2	5,7%	5,9%
Gesamt		35	100,0%	102,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: kein GdB	14	38,9%	42,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	8	22,2%	24,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	10	27,8%	30,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: Einstufung läuft aktuell	4	11,1%	12,1%
Gesamt		36	100,0%	109,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	19	59,4%	8	25,0%	5	15,6%	32	100,0%
Regeln von Finanzen	23	85,2%	2	7,4%	2	7,4%	27	100,0%
pflegerische Unterstützung	17	63,0%	7	25,9%	3	11,1%	27	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	22	73,3%	3	10,0%	5	16,7%	30	100,0%

### 2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	8	80,0%	2	20,0%	10	100,0%
Regeln von Finanzen	6	66,7%	3	33,3%	9	100,0%
pflegerische Unterstützung	7	77,8%	2	22,2%	9	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	6	60,0%	4	40,0%	10	100,0%

### 2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	19	34,5%	59,4%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarn	6	10,9%	18,8%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	10	18,2%	31,3%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	6	10,9%	18,8%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	8	14,5%	25,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarschaftshilfe/Seniorengemeinschaft	6	10,9%	18,8%
Gesamt		55	100,0%	171,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	6	3,4	28,6	28,6
	ja	15	8,4	71,4	100,0
	Gesamt	21	11,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	9	5,1		
	System	148	83,1		
	Gesamt	157	88,2		
Gesamt		178	100,0		

### 2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	11	6,2	32,4	32,4
	ja	23	12,9	67,6	100,0
	Gesamt	34	19,1	100,0	
Fehlend	System	144	80,9		
Gesamt		178	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	5	8,2%	22,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	12	19,7%	54,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	7	11,5%	31,8%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	5	8,2%	22,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	16	26,2%	72,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	14	23,0%	63,6%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	2	3,3%	9,1%
Gesamt		61	100,0%	277,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.4 Gesellschaft/Miteinander

### 2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	1	,6%	7	4,2%	27	16,4%	49	29,7%	81	49,1%	165	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	3	1,9%	6	3,8%	13	8,1%	41	25,6%	97	60,6%	160	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	1	,6%	5	3,2%	24	15,2%	55	34,8%	73	46,2%	158	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	1	,6%	8	5,1%	31	19,7%	64	40,8%	53	33,8%	157	100,0%

### 2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	69	44,2%	26	16,7%	14	9,0%	47	30,1%	156	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	53	37,1%	55	38,5%	14	9,8%	21	14,7%	143	100,0%

### 2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	60	43,2%	79	56,8%	139	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	55	43,7%	71	56,3%	126	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	54	43,9%	69	56,1%	123	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	55	40,4%	81	59,6%	136	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	13	10,1%	116	89,9%	129	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	32	25,0%	96	75,0%	128	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	21	15,8%	112	84,2%	133	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	51	36,4%	89	63,6%	140	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	33	26,8%	90	73,2%	123	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	41	33,1%	83	66,9%	124	100,0%

## 2.5 Aussagen und Einschätzungen

### 2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	3	2,0%	7	4,7%	62	41,6%	39	26,2%	38	25,5%	149	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	2	1,3%	14	9,2%	54	35,5%	53	34,9%	29	19,1%	152	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	4	4,0%	11	11,1%	46	46,5%	28	28,3%	10	10,1%	99	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	3	2,9%	21	20,4%	39	37,9%	35	34,0%	5	4,9%	103	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	4	3,8%	11	10,6%	39	37,5%	41	39,4%	9	8,7%	104	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	1	,6%	6	3,8%	22	13,8%	60	37,5%	71	44,4%	160	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	1	,9%	16	14,8%	29	26,9%	48	44,4%	14	13,0%	108	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	8	5,6%	26	18,3%	58	40,8%	32	22,5%	18	12,7%	142	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	13	10,3%	30	23,8%	46	36,5%	25	19,8%	12	9,5%	126	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	0	,0%	4	2,7%	22	15,1%	47	32,2%	73	50,0%	146	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	4	2,6%	10	6,6%	28	18,4%	41	27,0%	69	45,4%	152	100,0%

## 2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	137	77,0	77,0	77,0
*nein, da die Dorflampen nachts ausgeschaltet werden S.2 - wann kommt endlich ein Dorfladen, so wie seit Jahren angekündigt!!!!	1	,6	,6	77,5
4.3. nichtzutreffend wegen hohen Alters	1	,6	,6	78,1
Auf der Homepage der VE sollten die ortsansässigen Firmen, kulturellen Angebote, Ärzte, Vereine, Gaststätten/Übernachtungsmöglichkeiten, Ferienwohnungen usw. aufgelistet werden	1	,6	,6	78,7
Bushalt Sonnengarten: Vom Wahlversprechen bis zur Ausführung dauerte es 15 Jahre! Nun wurde es nach Norm erstellt. Habe mehrmals um Sitzerhöhung auf "Klinik-WC-Norm" gebeten, wurde nicht gemacht/Abhilfe wäre 1 Stunde gewesen, traurige Bürgermissachtung!	1	,6	,6	79,2
Die Bürger sollten vermehrt angeregt werden zum Einkaufen im eigenen Wohnort.	1	,6	,6	79,8
Die ganze Ortschaft Weilersbach sollte 30km/h Zone sein. Bräuchten dringend Zebrastreifen und Querungshilfen (besonders Forchheimerstr./Hauptstr., Bambergerstr.) für Ältere, Kinder und Gehbehinderte	1	,6	,6	80,3
Die Verbindungsstraße Kirchhennbach- Thuisbrunn wird zum Teil von Motorradfahrern und Sportwagenfahrern als Rennstrecke genutzt. Die Geräuschbelästigung von allen am Samstag und Sonntagen sowie nach Feierabend ist erheblich!	1	,6	,6	80,9
Dorfladen oder Supermarkt	1	,6	,6	81,5
eine Behindertengerechte Toilette ins Obergeschoss des Pfarrheims (großer Saal)	1	,6	,6	82,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Einkaufen für ältere Menschen wäre gut, weil bereits durch Kindergarten durchgeführt würde	1	,6	,6	82,6
Einlieger-Wohnungen für Senioren	1	,6	,6	83,1
Einrichtungen für Senioren bitte nicht zentral in der VG! Vor Ort!!!	1	,6	,6	83,7
Es fehlen barrierefreie Wohnungen, wo man einziehen könnte, wenn einem das Haus zu viel wird, um damit in Kirchehrenbach bleiben zu können.	1	,6	,6	84,3
es fehlt ein neutraler Ort für Begegnungen, Pfarrheim und Bibliothek als Begegnungsstätten müssen "erbettelt" werden	1	,6	,6	84,8
Es stellt sich die Frage: was passiert mit einem Pflegebedürftigen, wenn der Pfleger (Ehemann) kurzfristig durch welchen Grund auch immer ausfällt?	1	,6	,6	85,4
Es wäre schön, wenn sich ältere Bürger in einer Gemeinschaft (Haus) nach Wunsch treffen könnten. Vielen Dank!	1	,6	,6	86,0
Friedhof: Vergrößerung der Aussegnungshalle mit Sitzgelegenheit!	1	,6	,6	86,5
Gemeinde sollte auch was tun. Vereine - runder Tisch und Möglichkeiten beraten. Jugend wird überhaupt nicht eingebunden. Fahrservice bei öffentlichen Veranstaltungen, Stammtischrunden, u.v.m., auch Pfarrei tut zu wenig!	1	,6	,6	87,1
Gesundheit ist das wichtigste!!!	1	,6	,6	87,6
Jeder Einwohner sollte kleine Arbeiten die zur Schönheit der Orte beitragen selberledigen und nicht alles den Gemeindearbeiten überlassen!	1	,6	,6	88,2
Läden für den täglichen Gebrauch (Bäcker, Discounter); Treffpunkt (Café, Gastwirtschaft)	1	,6	,6	88,8
Lebensmittelladen im Dorf	1	,6	,6	89,3
Man muss abwarten, was bei diesem Projekt am Ende	1	,6	,6	89,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
herauskommt. Ich bin gespannt.				
mehr Sitzbänke in der Umgebung für Ältere; stündliche Busverbindung; bessere Auszeichnung der 30er Zone	1	,6	,6	90,4
Mit der Abfrage hat die Gemeinde ihr "soll" erfüllt. Es wird sich zeigen, was umgesetzt wird.	1	,6	,6	91,0
nein	1	,6	,6	91,6
Nein	1	,6	,6	92,1
nein, momentan nicht	1	,6	,6	92,7
Öffentliches WC in Ortsmitte dringend erforderlich (Parkplatz!!)	1	,6	,6	93,3
Ortsnachrichtenblatt lässt zu wünschen	1	,6	,6	93,8
Tagespflege	1	,6	,6	94,4
Tagespflegeeinrichtung im Ort notwendig!	1	,6	,6	94,9
Tempo 30 auch auf Staatsstraßen im Ortsbereich, z.B. durch Asphalterhöhung am Ortseingang, siehe E,F,J,A	1	,6	,6	95,5
Verbesserung des ÖNV Angebots, Beispiel Kirchehrenbach, Morschreuth und andere Orte	1	,6	,6	96,1
Verbesserung folgender Bereiche: Friedhofsgestaltung (Weilersbach) in Bezug auf Begrünung fachgerechte Anlage + Pflege des örtlichen Baumbestandes, Anlage von Geh- und Radwegen, Platzgestaltung, Sitzgelegenheit	1	,6	,6	96,6
Verkehr ist oft unübersichtlich in der Hauptstraße, Busse bei Veranstaltungen, z.b. Sportplatz, Walberla, Friedhof; Schwimmbad fehlt	1	,6	,6	97,2
Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Hauptstraße erhöhen bzw. alternativen Rad-/Fußweg bauen. Fußweg zur Norma sollte im Winter geräumt und gestreut werden	1	,6	,6	97,8
weitere Sitzgelegenheit Spielplatz - Omas müssen stehen!	1	,6	,6	98,3
wichtig wäre ein Behinderten-WC im Pfarrheim im oberen Saal	1	,6	,6	98,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Wir schätzen die Wohnlage hier in Weilersbach sehr.	1	,6	,6	99,4
Zum Thema Sicherheit gehört eine durchgehende nächtliche Straßenbeleuchtung in Mittelehrenbach, die aber aus Kostengründen nicht vorhanden ist. Senioren können bei Dunkelheit nicht mehr die Wohnung/Haus verlassen	1	,6	,6	100,0
Gesamt	178	100,0	100,0	